

jGBM Marburg meets Abbott in Wiesbaden

■ Wer schon mal mit HIV-Diagnostik zu tun hatte, dem ist Abbott's Diagnostic Division bereits ein Begriff. Das amerikanische Pharma-Unternehmen mit Sitz der Geschäftsführung in Delkenheim ist Marktführer, wenn es u. a. um klinische Chemie oder Immundiagnostik-Systeme geht. Wir haben uns deshalb sehr gefreut, einen Ausflug zu diesem potentiellen Arbeitgeber zu unternehmen und in die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden zu reisen.

In Delkenheim angekommen, wurden wir zuvorkommend von Senior Service Manager Ralf Lehmann in Empfang genommen, der uns durch das Abbott Smart Center, dem Ausbildungs- und Schulungsbereich des Unternehmens, führte. Dort erwartete uns die Demonstration einer Laborstraße, die vollautomatisch eine Vielzahl von diagnostischen Tests mit einer Kapazität von bis zu 30.000 Proben pro Tag bewältigen konnte und die technische Expertise des Konzerns veranschaulichte.

Danach begrüßte uns Stefanie Leschonsky (Senior Manager Regulatory Affairs) mit einem persönlichen Vortrag über ihren eigenen Werdegang, der einen Einblick in die Weggabelungen nach dem Studium sowie in das Arbeiten bei Abbott gab.

Nach einem für uns zubereiteten Mittagessen stellte uns Dr. Cornelius Amberger (Talent Aquisition Specialist) die Themenfelder des Konzerns vor und ermöglichte uns eine Führung durch das Logistik-Zentrum. So konnten wir den Weg der Produkte von Eingang über Lagerung und Verpackung bis hin zum Ausgang nachvollziehen, was uns einen Eindruck von den Dimensionen der logistischen Arbeit hinter jeder Bestellung vermittelt hat.

Abschließend konnten wir sowohl von Dr. Ambergers Ratschlägen für eine aussagekräftige Bewerbung, als auch von seinen Erfahrungen als Head Hunter bei verschiedenen Unternehmen profitieren.



Senior Manager Ralf Lehmann (links) begrüßte die jGBM Marburg bei Abbott (Fotos: Dr. Cornelius Amberger)

Mit einem abschließenden Gruppenfoto als Erinnerung wird uns dieser Einblick hinter die Kulissen eines der größten Pharma-Unternehmen weltweit noch lange im Gedächtnis

bleiben und sicherlich Orientierung für die Zukunft bieten. ■

Kontakt:
Maik Luu, Junior GBM Marburg

NACHWUCHSPREIS FÜR BIOWISSENSCHAFTLER

Bayer HealthCare Promotionspreis 2017 der GBM für herausragende Doktorarbeit

► Bewerbung bis 31.12.2016

Zum zehnten Mal vergibt die GBM einen Nachwuchspreis für die beste molekularbiologische Promotion des zurückliegenden Jahres. Die von Bayer HealthCare Pharmaceuticals finanzierte Auszeichnung ist mit 1.500 Euro dotiert. Der Sieger muss den Preis persönlich während der GBM Frühjahrstagung in Mosbach (30.3.-1.4.2017) entgegennehmen.

Eingereicht werden können Dissertationen zu biochemischen oder molekularbiologischen Themen, die im Jahr 2016 angenommen wurden. Grundsätzlich haben alle Biowissenschaftler die Möglichkeit, sich zu bewerben. Eigenbewerbungen sind ebenso möglich wie Vorschläge von Betreuern. Den Ausschlag gibt die überdurchschnittliche Qualität der Arbeit; eine Mitgliedschaft in der GBM ist nicht Voraussetzung.

Vorschläge für den Bayer HealthCare Promotionspreis sollten **bis 31. Dezember 2016** formlos an das Preissekretariat der GBM, Prof. Dr. Franz-Xaver Schmid, gerichtet werden:

Prof. Dr. Franz-Xaver Schmid
Universität Bayreuth
Laboratorium für Biochemie
Universitätsstr. 30
95440 Bayreuth
fx.schmid@uni-bayreuth.de

Dem Vorschlag sollten beiliegen:

- der Lebenslauf des vorgeschlagenen Jungwissenschaftlers
- die Publikationsliste
- ein Empfehlungsschreiben des Betreuers der preiswürdigen Arbeit
- die Kontaktadressen des Kandidaten und des Betreuers sowie
- die wichtigsten aus der Arbeit hervorgegangenen Publikationen

Es wird gebeten, die erforderlichen Unterlagen in elektronischer Form einzureichen. Bitte fassen Sie sämtliche Dokumente in einer PDF-Datei zusammen und senden Sie sie an fx.schmid@uni-bayreuth.de

Für Rückfragen steht Ihnen die GBM Geschäftsstelle gerne zur Verfügung (Telefon: 069-660 567 0).

